

Donnerstag

den 26. November

1829.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1482. (1) Nr. 1121.

Feilbietungs = Edict.

Vom dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Es sey über executives Einschreiten des Johann Puppitsch, väterlich Anton Puppitsch'schen Verlassenschaftsüberhabers zu Senofetsch, in die öffentliche Versteigerung der, dem Lorenz Ferfila zu Gabertsche gehörigen, sub Cons. Nr. 4, behauften $\frac{1}{4}$ Hube, sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 291 fl. C. M. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben drey Termine, nämlich auf den 17. December d. J., dann 7. Jänner und 8. Februar 1830, jedesmal Vormittags um 9 Uhr zu Gabertsche mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn obige $\frac{1}{4}$ Hube sammt An- und Zugehör bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswerth pr. 984 fl. 10 kr. M. M. oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Bezirksgericht Senofetsch den 12. November 1829.

Z. 1475. (2) Nr. 2005.

Feilbietungs = Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Jamnig, väterlich Nikolaus Jamnig'schen Universal-Erben von Zwischenwässern, in die öffentliche executive Feilbietung der, dem Joseph und Franz Schusterschitsch gehörigen, zu Staneschitsch, sub Cons. Nr. 17 liegenden, dem Gute Pexensfeld, sub Urb. Nr. 74, und Rect. Nr. 54, dienstbaren, gerichtlich auf 2485 fl. 20 kr. M. M., geschätzten ganzen Kaufrechtshube, weaen schuldigen 2929 fl. 12 kr. M. M. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar: die erste auf den 28. September, die zweite auf den 29. October, und die dritte auf den 30. November l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität zu Staneschitsch, mit dem Unbange angeordnet, daß diese Hube, falls sie weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustige und Tabulargläubi-

ger werden hiezu zu erscheinen mit dem Beisatze eingeladen, daß die Licitationsbedingnisse und die Schätzung der fräglich Hube täglich hieramts eingesehen werden können.

R. R. Bezirks = Gericht zu Laibach am 23. August 1829.

Unmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbietungs = Tagsatzung hat Niemand den Schätzungswerth angeboten.

Z. 1479. (2)

Verlautbarung.

Die der Stadt Laß gehörigen Gefälle, bestehend in den Wag - Maferey, dann Stadtmauth- und Standgeldergebühren nebst den städtischen Kommun - Gewölben, werden auf weitere drei Jahre für die Zeit vom 1. Jänner 1830, bis letzten December 1832 an den Meistbietenden verpachtet.

Die dießfällige Pachtversteigerung wird am 9. k. M. December Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzley der Bezirksobrigkeit Laß abgehalten werden.

Hiezu werden die Pachtlustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß die Pachtbedingnisse und der Tariff in den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden können.

Bezirksobrigkeit Laß am 18. November 1829.

Z. 1477. (2)

Nr. 1267.

Edict.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird hierdurch bekannt gemacht: Es sey zum Behufe des Abstiftungs - Verfahrens des löblichen Guts Wangenberg, gegen dessen Untertthan Simon Rus, in Lissie, wegen seit mehrjährigen Urbarial - Diebstählen eine Schulden - Liquidations - Tagsatzung auf den 9. December 1829. Früh um 9 Uhr hierorts angeordnet worden; wozu sowohl die inhabulirten, als auch die Gemein - Gläubiger, überhaupt alle Jene, welche an den obbem. lidenen Urbarial - Rückständner eine Forderung zu machen haben, oder an selben etwas schulden, entweder selbst, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, vorgeladen werden.

Sittich am 17. November 1829.

Z. 1476. (2)

Nr. 557.

Edict.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird hiermit kund gemacht, daß in Folge löbl. k. k. Kreisamts - Verordnung, dd. Neustadl vom 26. May 1829, Zahl 4266, zum Behufe und wegen Erkenntniß, ob bey dem Gut Grünhofer Untertthane Johann Thomastitsch, vulgo Pisehek von Jeushe, ein Concurß einzutreten habe oder nicht, eine erneuerte Schulden - Liquidations = Tagsatzung auf den 5. Decem'er 1829 Früh um 9 Uhr hierorts bestimmt worden sey; wozu die Gläubiger, so wie auch Je-

ne, welche an obbemeldten Urbarial-Rückständner etwas Schulden, entweder selbst, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen haben, und daß nach Verlauf der Einberufungsfrist nur nach vorgekommenen, mit Beweisen unterstützten Anmeldungen, und nach unter einem eingeleiteter Vermögensstandserhebung das weitere Amt, hinsichtlich des Vorhanden- oder Nichtvorhandenseyn eines Concurse gehandelt, und die dießfälligen Verhandlungs-Acten dem löblichen k. k. Kreisamte vorgelegt werden.

Sittich am 12. November 1829.

Z. 1484. (1)

Im Hause Nr. 214, in der Herrngasse, werden folgende Weingattungen um die beigefetzten Preise ausgeschänkt:

Alter Schmidberger, die Maß	à	. 18 fr.
Steperischer	detto	à . 14 "
Kronberger Zebedin	detto	à . 16 "
Nefosko	detto	à . 30 "
Rebula	detto	à . 16 "
Mährwein	detto	à . 10 "

Z. 1490. (1)

Im Hause Nr. 206, sind die bekannten Macaroni-Nudeln ganz frisch zu haben. Nähere Auskunft erhält man im ersten Stocke rechts.

Z. 1489. (1)

B e k a n n t m a c h u n g.

Eine im Laibacher Kreise nahe am Saustrome liegende, sohin zu allen Arten von Speculationen geeignete, und mit allen Herrlichkeiten versehene Herrschaft, wird gegen billige Zahlungsbedingungen zum Kaufe angetragen. Nähere Auskunft hierüber gibt Herr Simon Chrischanigg, k. k. Berggerichts-Substitut in Laibach, bey welchem auch der Anschlag eingesehen werden kann, nur wurde seit Verfassung desselben noch ein ganz neues Meyergebäude und Sägemühle aufgeführt, welches dort nicht in Betracht gezogen worden.

Laibach am 25. November 1829.

Z. 1480. (2)

Wohnung zu vermieten.

Im Hause Nr. 214, in der Herrngasse, im dritten Stocke, sind 4 Zimmer mit der Aussicht in die Herrngasse und auf den Congressplatz, nebst Küche, Speisekammer und Holz-

lege, entweder sogleich, oder von Georgi 1830 an, zu vergeben.

Auskunft ertheilt die Hausfrau im ersten Stocke selbst.

Z. 1481. (2)

2500 fl. sind gegen gesetzmäßige Sicherheit auf landtäfliche oder Stadt-Realitäten als Darlehen zu vergeben.

Weitere Auskunft hierüber erhält man bei Dr. Traun, auf dem Congressplatz, Nr. 32. wohnhaft.

Z. 1471. (3)

Auf

Den 24. April 1830

ist die

Ziehung von Czechowitz

unabänderlich festgesetzt worden.

Ich Unterzeichneter empfehle mich dem verehrungswürdigen Publico mit meinem bestaffortirten großen Lager von vorzüglichen Lossen, Compagnie-Spiel-Actien etc., und obschon laut Bestimmung der Herren Hammer et Paris, jetzt nach der Rücktritts-Entsagung nur bloß ein gewöhnliches schwarzes Los als Aufgabe bey Abnahme von 5 Losen verabfolgt werden sollte, gebe ich noch fortwährend durch eine frühere Uebernahme begünstigt, nicht nur auf 5 Lose ein gelbes Prämien-Freylos gratis, sondern sogar immer jedem Abnehmer von auch nur einem Lose Antheil an den laut Spielplan so vortheilhaft systemisirten Freylosen. Ich glaube durch ein solches möglichst uneigennütziges Verfahren meine Achtung vor dem verehrten Publico zu beweisen. Ein gütiger Zuspruch wird Jedermann von den außerordentlichen Vortheilen überzeugen, welche meine Los-Antheil-Aufgaben für jeden P. T. einzelnen Spieler begründen.

Spielliebhaber, die gewohnt waren, eine bedeutendere Zahl Lose direct von Wien zu bestellen, sind höflichst eingeladen, sich diese Mühe zu ersparen, indem ich in der Lage bin, stets die nämlichen Vortheile zu bieten, wie sie das Großhandlungshaus in Wien selbst bewilligt.

Joh. Ev. Wutschler,
Handelsmann in Laibach.

Verzeichniß von Büchern, welche im hiesigen Zeitungs-Comptoir um die beigefetzten Preise in Conv. Münze, zu haben sind:

AUCTORES CLASSICI LATINI, AD OPTIMORUM LIBRORUM FIDEM EDITI CUM VARIARUM LECTIUNUM DELECTU CURANTE CAROLO ZELL, 8. STUTTGARDIAE, 1829.

Davon sind bisher folgende Klassiker, der Band zu 36 kr., erschienen:

Cornelius Nepos, 1 Bd.; Eutropius, 1 Bd.; Phaedrus, 1 Bd.; C. J. Caesar, 3 Bde.; Horatius, 2 Bde.; P. Syri Sententiae, 1 Bd.; Q. Curtius Rufus, 3 Bde.; Cicero de republica, 1 Bd.

Diese Ausgabe auf seinem Velinpapier zeichnet sich sowohl durch Eleganz, Correctheit als Wohlfeilheit vor allen übrigen vorthellhaft aus. An der fernern Herausgabe wird fortgearbeitet.

Römische Prosaisker in neuen Uebersetzungen. Herausgegeben von den Professoren Tafel, Schwab und Oßlander. Das Bändchen zu 15 fr. Bisher sind 47 Bändchen erschienen. Davon enthält Livius 14; Seneca 7; Cicero 13; Valerius Maximus 5; Salustius 1; Eutropius 1; Plin us der Jüngere 3; Cornelius Nepos 2; Ammianus Marcellinus 1 Bändchen.

Vollständiges Gemälde von Constantino-pel und seinen Umgebungen. Nach v. Hammer, Muradja, d'Olsson, Neale, Pecturser, Forbin und Andern. Nebst einem topographischen Abriss der türkischen Provinzen in Europa. Mit fünf Kupfern. Pesth, 1829. Im gefärbten steifen Umschlage, Preis: 1 fl. 36 kr.

Kunst, die Männer und Frauen aus ihren Gesichtszügen zu erkennen. Ein physognomisches Taschenbuch, nach Lavaters Grundsätzen. Aus dem Französischen übersetzt. Mit 63 illuminirten Kupfern. Dritte verbesserte Auflage. Pesth, 1829. Im farbigen steifen Umschlage, Preis: 2 fl. 15 kr.

Schüz's allgemeine Erdkunde, oder Beschreibung aller Länder der fünf Welttheile, ihrer Lage, ihres Klimas, ihrer Naturproducte, Landes-cultur, merkwürdigsten Städte, Gegenden, Kunstwerke, Ruinen und Denkmäler; dann ihrer Einwohner, deren Lebensart, Kleidung, Handel, Künste, Wissenschaften, Religion und Staatsverfassung. Mit Kupfern. Neu bearbeitet von W. Zieck und J. G. Sommer. Erstes bis eilftes Heft. Wien, 1829, broschirt: das Heft à 40 kr.

Erzählungen, Sagen und Legenden aus Ungarns Vorzeit. Von Aloys Freiherrn v. Mednyánsky. Pesth, 1829, in gefärbtem Umschlage. Preis: 2 fl. 40 kr.

Die Jesuiten in Frankreich. Von A. P. N. Birotteau, Advocat am königl. Gerichtshofe und supplirendem Richter beim Gerichts-tribunale erster Instanz zu Aix. Aus dem Französischen übersetzt von J. B. F***. Pesth, 1830, im farbigen Umschlage. Preis: 1 fl. 20 kr.

Die mächtige Hülfe Gottes in den Tagen

der Trübsale, der Noth und Gefahr. Dargestellt in einer lehrreichen und rührenden Geschichte zur Belebung des religiösen Gefühls, zur Erbauung und Nachahmung für Jung und Alt. Von Leopold Chimani. Wien, 1829. Mit einem sehr schönen Kupfer. Im farbigen Umschlage. Preis: 1 fl.

K. A. Hellenthals Hülfsbuch für Weinbesitzer und Weinhändler, oder der vollkommene Weinkellermeister, enthält eine Belehrung, wie man den Most, so wie man ihn von der Presse erhält, behandeln muß, um aus demselben guten, edlen und haltbaren Wein zu erhalten, nebst allen nöthigen Kenntnissen über die Keller und ihre Einrichtung; das Behandeln, Richten und Schönen der Weine; über die Krankheiten der Weine und ihre Heilung; über die Beurtheilung der Weine und Kenntniß derselben nach ihrem Geburtsort aus allen Ländern; über die Nachbildung natürlicher und die Bereitung künstlicher Weine, und endlich über Weinverfälschungen und ihre Entdeckungsart mit verschiedenen Weinkünsten. Nach eigener Prüfung und den berühmtesten Schriftstellern Chaptal, Rozier, Parmentier, Fabroni, Damachy, Hahnemann, Gottschard und mehreren Andern, verfaßt von Johann Carl Lübeck, M. D. einstigem ersten Physikus des löbl. Honther Comitats. Fünfte verbesserte und abermals vermehrte Auflage. Pesth, 1829, broschirt 1 fl.

Die vollständige Kellnerey des französischen Weinwirts, dargestellt als practischer Unterricht über das, was mit dem Weine im Keller zu seiner Erhaltung, Verbesserung und Wiederherstellung von Krankheiten, so wie bei seiner Versendung zu Lande oder zur See, sowohl in Fässern als in Bouceillen, und darauf bei seinem Empfange zu geschehen hat. Alles nach den in Frankreich üblichen Verfahrungsarten. Mit drei lithographirten Tafeln. Von F. Jullien, Weingroßhändler in Paris. Aus dem Französischen nach der vierten Auflage des Originals. Pesth, 1829, broschirt 1 fl. 20 kr.

D. J. Escheiner's Vogelfänger und Vogelwärter, oder Naturgeschichte, Fang, Züchtung, Pflege und Wartung unserer beliebtesten Sing- und Zimmervogel. Nebst einem Kalender für Liebhaber des Vogelfangs und angehende Cabinet-sammler. Zweite, nach des Verfassers Tode durch eine andere Hand verbesserte und ansehnlich vermehrte Auflage. Mit naturgetreuen Abbildungen von 16 Singvögeln und vier Kupfertafeln zur Erklärung des Vogelfangs. Pesth, 1828, im farbigen Umschlage 1 fl. 48 kr.

Walter Scott's Werke. 90 Bände. Preis, steif im eleganten Umschlage gebunden: 45 fl.

Leben Napoleon Bonaparte's. Mit einer historischen Uebersicht über die französische Revolution. Von W. Scott. 9 Bde. 2 fl.

Neueste Bibliothek unterhaltender Erzählungen. 150 Bändchen Preis, in eleganten Umschlägen steif gebunden: 50 fl.